Vermischtes.

Ein Unglück bei den Schießübungen? Auf dem Döberitzer Uebungsplatze ist die Leiche eines etwa 30jährigen Mannes gefunden worden. Der Verstorbene hat im Kopf eine starke Schußverletzung; da nun eine Schußwaffe bei der Leiche nicht vorgefunden wurde, so wird vermutet, daß er während einer der Schießübungen, die seit einiger Zeit fast täglich in Döberitz stattfinden, hat den Platz überschreiten wollen und dabei von einem Geschoß getroffen worden ist. Die Leiche wird obduziert; die Persönlichkeit des Toten ist unbekannt.

„Schön und erhaben". Ein Findiger Potsdamer Schneidermeister verbreitet jetzt an die Einwohner folgendes Schreiben: „Zu rechtzeitiger Erkenntnis, daß nach den großen Banktrachen auch wieder eine unbedingte Ruhe eintreten muß, wo der Geist sich am Schönen und Erhabenen weidet, wage ich es schon heute, mit einer neuen Devise hervorzutreten. Es ist schon lange ein offenes Geheimnis, daß meine Erzeugnisse keine Rivalen haben, „wenn sie nur nicht so teuer wären", und so habe ich mich denn entschlossen, meinen Wirkungskreis dem großen Publikum zugänglich zu machen, mit einem ganz bescheidenen Nutzen fürlieb zu nehmen und Berlin in jeder Weise die Spitze zu bieten. Ich appelliere hierin an den Heimatsgeist der verehrten Bürger Potsdams und bitte, mich in dieser neuen Einrichtung gütigst unterstützen zu wollen. Sämtliche Neuheiten für Frühling und Sommer sind bereits eingetroffen und lohnt es sich der Mühe, dieselben in Augenschein zu nehmen."

Ein empörender Vorfall hat sich in Hützberg bei Schweinfurt zugetragen. Bürgermeister Dees fand, als er aus seinem Schlafzimmer in den Hausflur trat, seinen Dienstknecht Johann Ziegler tot dort liegen. Das Gesicht der Leiche war total geschwärzt. Die angestellte Untersuchung ergab, daß Ziegler mit noch drei anderen Genossen Tags vorher in einer Wirtschaft in Hützberg sehr ausgiebig gezecht hatte, bis er plötzlich gegen Mitternacht vom Stuhl fiel und alsbald eine Leiche war. Die Art und Weise, wie nun die Zechkumpanen die Leiche nach Hause beförderten, dürfte in ihrer Roheit wohl einzig dastehen. Zunächst wurde in der Wirtschaft dem Toten das Gesicht mit Ruß eingerieben, dann wurde die Leiche auf einen Schubkarren geladen und unter Gejohle zum Anwesen des Dienstherrn des Verstorbenen gefahren. Dort wurde der Tote abgeladen und dem Bürgermeister vor die Stubentür gelegt, ohne daß jemand von den Hausbewohnern verständigt worden wäre.

Eine spaßige Gefängnisgeschichte ereignete sich im Kanton Freiburg. Dort wird von allen einigermaßen zahlungsfähigen Gefangenen die Summe von zwei Franken täglich erhoben als Aequivalent für die Aufwendung an Kost und Logis, die bei ihrem unfreiwilligen Aufenthalt im Gefängnis die kantonale Regierung macht. So war auch vor nun genau 10 Jahren ein wohlhabender Mann zu einer Gefängnisstrafe von 8 Jahren verurteilt worden, und man erhob bei seinem Strafantritt von ihm die Summe von 5840 Franken, um im voraus für seinen achtjährigen Aufenthalt hinter den schwedischen Gardinen gedeckt zu sein. Dem Missetäter gelang es aber, bei seiner Einlieferung ins Gefängnis zu entwischen, und nun, nach zehn Jahren, ist die Strafe verjährt, sodaß der Flüchtling ungehindert und ungefährdet nach seinem Heimatsort zurückkehren konnte. Hiermit begnügte er sich jedoch nicht, sondern er verklagte den Justizfiskus auf Herauszahlung jener 5840 Franken, weil er nicht in die Lage gekommen sei, von Kost und Logis Gebrauch zu machen, für die er jene Summe bezahlt habe. Und wirklich gab ihm auch der oberste Gerichtshof in Lausanne Recht, indem das Urteil ausführte, daß jene zwei Franken täglich tatsächlich nur ein Aequivalent für effektiv gemachte Aufwendungen bilden sollen, daß aber die Gefängnisverwaltung des Kantons Freiburg nicht nachweisen könne, für den Kläger derartige Aufwendungen gemacht zu haben. So erhält denn jener „Gentleman" das vor zehn Jahren bezahlte Geld zurück, und sein einziger Schmerz besteht darin, daß ihm das Gericht mit seinen Ansprüchen, auch noch die Zinsen dazu zu erhalten, abgewiesen hat.

Dem Inhaber und Gründer der Soennecken'schen Schreibwaren- und Schreibmöbelfabrik, Friedrich Soennecken in Bonn-Poppelsdorf, ist der Titel Kgl. Kommerzienrat verliehen worden. Soennecken, der heute annähernd 55 Jahre alt ist, legte 1875 den Grundstein zu den heutigen weltbekannten Fabriken. Er begann seine Tätigkeit mit der Herausgabe der Rundschrift-Lehrbücher und konstruierte dazu besondere Rundschriftfedern. Soennecken's Kenntnis des gesamten Schriftwesens ließen ihn die Mängel in der Schreibfedernfabrikation bald erkennen und so schuf er sein bekanntes Schreibfedern-System. Seine Erfahrungen auf dem Gebiete der Schriftwissenschaft legte Soennecken in seinem Werke „Das deutsche Schriftwesen und die Notwendigkeit seiner Reform" nieder. Soennecken zog bald alle Schreibwaren und Schreibmöbel in den Kreis seiner Fabrikation und gilt als der Begründer der deutschen Schreibwaren-Industrie. Die Soennecken'schen Fabriken in Bonn-Poppelsdorf sind Musterbetriebe ersten Ranges.

Die widerruene Schenkung. Wir haben vor einigen Tagen den Prozeß mitgeteilt, den in Paris die Verwandten des verstorbenen Millionärs Legrand gegen dessen Witwe angestrengt haben. Auf Grund einer Schenkungsurkunde war Frau Legrand in den Besitz des Gesamtvermögens ihres Gatten gelangt, hatte aber die eheliche Trauer in gröblichster Weise durch mehrere Liebesverhältnisse gebrochen; einer ihrer Liebhaber hatte, als sie ihn verließ, sogar Selbstmord verübt. Der verstorbene Legrand war schon als Kläger gegen seine Frau mit dem Verlangen auf Ehescheidung aufgetreten, aber vor Beendigung des Prozesses gestorben. Nunmehr verlangten die Verwandten Legrands die Aufhebung der Schenkung wegen grober Undankbarkeit. Der Advokat von Frau Legrand wendete ein, daß hier eigentlich eine Klage wegen Ehebruchs vorliege, zu der nur der Gatte, der aber tot sei, berechtigt wäre. Das Gericht hat jetzt das Urteil gefällt und dem Klagebegehren entsprechend die Schenkung aufgehoben. Es behandelte den erwiesenen Ehebruch als „die schwerste Beleidigung, die eine Frau der Würde ihres Mannes antun könne" und erklärte, „daß es gegen die elementarsten Grundsätze der Moral verstoßen würde, wenn man der solcher Injurien gegen ihren Mann als schuldig befundenen Frau gestatten würde, im Behagen ein Vermögen zu genießen, das ihr Mann der Gattin zugewendet hatte, um ihr seine Liebe und das volle Vertrauen in ihre Würde zu erweisen."

Tragischer Tod. Aus Marseille wird berichtet: Unter tragischen Umständen ist der Schiffsarzt Dr. Michaud an Bord des Dampfers „Laos", der eben zurückgekehrt ist, gestorben. Er litt an heftigen Schmerzen und machte sich daher Morphiuminjektionen. Eines Abends, als er mehr als je auszustehen hatte, nahm er in der Dunkelheit seiner Kabine ein Fläschchen, das seiner Meinung nach Morphium enthielt, und machte sich damit eine Einspritzung in der Nähe der Hüfte. Der heftige Schmerz, der sich sofort einstellte, zeigte ihm, daß er einen verhängnisvollen Irrtum begangen hatte. Er schaltete das elektrische Licht ein und bemerkte zu seinem Entsetzen, daß er sich eine Atropineinspritzung gemacht hatte. Das bedeutete den Tod ohne jede Aussicht auf Rettung! Dr. Michaud stieg sofort auf Deck, teilte zwei Passagieren, die Kollegen waren, die Sache mit und bielt mit ihnen eine kurze Konsultation; aber nichts konnte die Wirkung des Giftes mildern. Der Arzt begab sich nunmehr in Begleitung seiner Kollegen in seine Kabine zurück, und während des eine Stunde währenden schrecklichen Todeskampfes schilderte er den anderen die Wirkungen des Giftes und die Empfindungen, die er hatte, damit sein Tod wenigstens noch der Wissenschaft in gewissem Maße dienen konnte. Dr. Michaud wurde in Colombo bestattet.

Ein schwerer Dampferunfall wird aus New York gemeldet. Der Frachtdampfer „City of Taunton" aus Falkriver und der Dampfer „Plymouth" aus New York mit 500 Passagieren fuhren in der letzten Nacht bei Nebel am Ostausgange des Long Island-Sundes zusammen. Der Bug der „Taunton" drang zehn Fuß tief in die Steuerbordseite der „Plymouth" ein, deren Gesellschaftsräume und zweite Kajüte zertrümmert wurden. Bis jetzt sind sechs Tote aus der Mannschaft der „Plymouth" festgestellt; man befürchtet, daß sich noch mehr Tote in den Trümmern finden werden.

Schreckenstat einer Irrsinnigen. Ein furchtbares Drama spielte sich auf einer Farm im Staate New York ab. Eine Frau namens Trowlbridge erschlug in einem Anfall von Irrsinn ihre 80jährige Mutter mit einem Bügeleisen und schnitt mit einem Rasiermesser ihrer 26jährigen Tochter den Hals durch. Alsdann steckte die Frau die Farm in Brand. Die zu Hilfe eilenden Nachbarn bedrohte sie mit einem Revolver und stürzte dann sich selbst in die Flammen. Die Frau war irrsinnig geworden, weil ihr Gatte sie verlassen hatte.

Feuersbrunst. In Sidney ist ein großes Lagerhaus, „The Hentich Bond", in dem zehntausend Tonnen Waren lagerten, abgebrannt. Der Schaden wird auf zehn Millionen Mark geschätzt.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Lätare, den 22. März, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Konfirmation, Oberpf. Prof. Schmidt. (Motette). 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße, Hilfspr. Deßner. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberpf. Prof. Schmidt. Ab. 6 Uhr Vorlesung des II. Teiles der Passionsgeschichte, Archidiak. Pfanne. Montag ab. 6 Uhr Passionspredigt, Archidiak. Pfanne. Mittwoch vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahl, Oberpf. Prof. Schmidt. Nachm. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Diak. Grünesien. Donnerstag vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahl, Oberpf. Prof. Schmidt. Freitag ab. 6 Uhr Passionspredigt, Ders. — **Zu St. Ulrich:** vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, Oberdiak. Richter. Vorm. 10 Uhr Konfirmation, Oberpf. Wächtler. (Gesammelt wird eine Kollekte für die hallesche Bibelgesellschaft.) Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Diak. Heinkte. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Ab. 6 Uhr Diak. Heinkte. Montag vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, Oberpf. Wächtler. Mittwoch ab. 6 Uhr Passionspredigt, Diak. Heinkte. Donnerstag nachm. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Oberdiak. Richter. — **St Moritz:** vorm. 10 Uhr Superint. Sarow. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Derselbe. Abends 6 Uhr Diak. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr P. Nietschmann. Beichte und Abendmahl, Ders. — **Zu St. Laurentii:** 9 Uhr Konfirmation der Knaben, P. Meinhof. 11 Uhr Konfirmation der Knaben, P. Wagner. 2 Uhr Kindergottesdienst, Kand. Kähler. Nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst, Prof. D. Witte. Ab. 6 Uhr Beichte u. Abendmahl, P. Meinhof und Diak. Wagner. Mittwoch 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden-Mädchen, Ders. Ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst, Hilfspred. Busch. — **Zu St. Stephanus:** vorm. 9 Uhr Konfirmation der Knaben u. Mädchen, Hilfspr. Busch. Nachm. 4 Uhr Beichte u. Abendmahl, Ders. Mittwoch nachm. ½3 Uhr Prüfung der Konfirmanden-Knaben, P. Mekuhof. Donstag ab. 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstr. 18. Freitag nachm. 3 Uhr Kindergottesdienst, P. Meinhof. Ab. 8 Uhr Passionsgottesdienst, Ders. — **Paulus-Gemeinde** (in der Stephanuskirche): vorm. 11 Uhr Konfirmation der Mädchen, P. v. Brücker. Ab. 6 Uhr Beichte u. Abendmahl, Derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, P. v. Brücker. Donnerstag nachm. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden-Knaben, P. Bach. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeindeschaftsstunde, Herderstr. 9, Ders. Donnerstag ab. 8 Uhr Passionsstunde, Herderstr. 9, P. v. Brücker. — **Zu St. Georgen:** vorm. 8½ Uhr Konfirmation, Hilfspred. Hellmann. Vorm. 10½ Uhr Konfirmation, Oberpred. Knuth. Nach der Konfirmation Beichte u. Abendmahl, Ders. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspr. Lic. Lichtenstein. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, Oberpr. Knuth. In der St. Georgskapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Vicar Ulrich. In der Schule am Böllbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. Mittwoch nachm. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Diak. Witte. Freitag abends 8 Uhr Passionsandacht, Hilfspred. Hellmann. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — Im **Provinzial-Blinden-Institut:** Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspr. Hellmann. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Dompr. Beelitz. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Ab. 6 Uhr Vikar Schultze. Nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion, Dompred. Lic. Lang. Bibl. Besprechung, Dienstag ab. ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12. Freitag, d. 27. März, ab. 6 Uhr 5. Passionsgottesdienst, Konf.-Rat D. Göbel. — **Johanneskirche:** vorm. 9 Uhr Konfirmation, P. Tischer. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Nachm. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Ders. Abends 6 Uhr Abendmahlsfeier, P. Tischer. Amtswoche: Ders. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 10 Uhr P. Oberhof. — **Diakonissenhaus:** 10 Uhr P. Jordan. — **Evang.-luth. Gemeinde** (Evang. Vereinshaus): vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst u. Abendmahl, Beichte ½10 Uhr, P. Haimmüller. Nachm. 3 Uhr Passionsgottesdienst, Ders.

Methodistengemeinde: Harz 11. ¾10 Uhr und ab. 8 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagschule. Dienstag 8¼ Uhr Bibelstunde, Alte Promenade. Zutritt frei für jedermann.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr hl. Messe m. Homilie; 9½ Uhr Hochamt u. Predigt; 11 Uhr heil. Messe. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht. Mittwoch (Fest Maria Verkündigung) morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr hl. Messe m. Homilie; 9½ Uhr Hochamt und Predigt; 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Festandacht. Freitag-Abend 7 Uhr Fastenandacht u. Predigt.

Baptisten-Gemeinde, Nich. Wagnerstr. 51: Sonntag 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Janßen; nachm. 5½ Uhr Predigt, Bundessekretär Breidenbach. Von 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch ab. 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann.

St. Norbertikirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm 8 Uhr heil. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht. Dienstag ab. 7½ Uhr Fastenandacht u. Predigt. Mittwoch (Fest Maria Verkündigung) vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. 2 Uhr Festandacht.

Zu St. Bartholomäi (Halle-Giebichenstein): Sonntag vorm. 10 Uhr Konfirmation, Superint. Bethge. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Meltzer. Ab. 5 Uhr Beichte u. hl. Abendmahlsfeier Superint. Bethge. Amtswoche: Ders. Mittwoch nachm. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden, P. Meltzer. Ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst, Superint. Bethge. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelsprechstunde, Pestalozzistr. 4, P. Meltzer.

Zu St. Petri (Halle-Cröllwitz): Sonntag 10 Uhr Hilfspred. Maladinsky. ½2 Uhr Kindergottesdienst, P. Kuntze. Amtswoche: Hilfsp. Maladinsky. Mittwoch 3 Uhr Prüfung, P. Kuntze. Ab. 6 Uhr P. em. Schreiner.

Halle-Trotha: Sonntag 10 Uhr P. Jung. 1½ Uhr Prüfung der Konfirmanden-Knaben, Diak. Dr. Jenrich. Mittwoch ab. 7 Uhr Passionsgottesdienst, Ders. Amtswoche: Ders.

Kirche zu Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, Past. Nagoßko.

Diemitz: vorm. 9½ Uhr Predigt, P. v. Stockhausen.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

St. Marien-Gemeinde. Jungfrauen-Verein: Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 2. Jugend-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr im „Rosenthal", Weidenplan 4, (Kleiner Saal). Mittwoch ab. 8½ Uhr (Kegelzimmer).

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag abend 7½—9½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Diak. Heinkte. Evang. Jünglings- u. Jugendverein Sonntag und Mittwoch ab. 8 bis 9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abend 8 Uhr Charlottenstraße 15, Oberdiak. Richter. Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Oberdiak. Richter. Jungfrauen-Verein: Montag abend 7½—10 Uhr u. Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Diak. Heinkte.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentii u. St. Stephanus): Jünglings-Vereine: ältere Abtg. Sonntag ab. 8½—10½ Uhr Brettestraße 29, jüngere Abtg. Sonntag ab. 8—10 Uhr Henriettenstraße 18. Mittwoch-Abend beide Abteilungen Turnabend in der Turnhalle der Hermannschule. Jungfrauen-Verein: jüngere Abtg.: Sonntag ab. 7—9½ Uhr Henriettenstr. 34.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abend von 8—10 Uhr desgl.; III. Gruppe: Donnerstag abend von 8—10 Uhr in der Kinderbewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Paulus-Gemeinde. Jungfrauen-Verein: Sonntag von 7—½10 Uhr Herderstraße 9. Jugend-Verein der Gemeinde: von 8—10 Uhr Sonntag-Abend, Sophienstraße 24 I H. l.

Domkirche Jugend-Verein der Dompfarrgemeinde: Sonntag ab. ½8 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. Jungfrauen-Verein: Aeltere Abtg. Dienstag abend von 7—9½ Uhr Domplatz 3. Jungfrauen-Verein: Jüngere Abtg. Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 12. Freitag ab. 8 Uhr Uebungsstunde (Domkirchenchor), Kl. Klausstr. 12.

Giebichenstein: Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: Versammlung Sonntag ab. ½8 Uhr Pestalozzistr. 4. Evang. Männer- und Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4. Freitag ab. 8 Uhr Versammlung des Ev. Frauen- u. Jungfr.-Vereins, Pestalozzistr. 4.

Trotha. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr im „Eichelkranz" Männer- u. Jünglings-Verein, Familienabend.

Baptisten-Gemeinde: Jünglings- u. Männer-Verein: Sonntag nachm. 5¼ Uhr Vereinsstunde. Jungfrauen-Verein: Sonntag nachm. 5¼ Uhr Vereinsstunde im Saal Nich. Wagnerstr. Nr. 51. Zutritt frei für jedermann.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 21. März.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	100,50
„ 3½% Thüringer-Anl. v. 1884	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,30
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	100,60
„ 3½% „ „ 1892	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	100,60
„ 4% „ „ 1900	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	103,75
Aconer 3½% „ „	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	— —
Erfurter 3½% „ „ v. 1888	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	100,50bs
Erfurter 4 proz. Stadt-Anl. „ 1900	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	103,75
do. do. do. „ 1901	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	103,75
Halberstädter 3½% „ „	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,75G
Naumburger 3½% „ v. 1889	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	100,00G
do. 4% „ 1900	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	103,80G
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	100,25bs
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
„ 3½% „ „	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	— —
„ 3% „ „	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3	— —
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	100,40G
Halle-Heistedter 3½% Oblig.	—	—	1. 4. u. 1. 4.	3½	95,00G
do. do. 4½% „	—	—	1. 4. u. 1. 7.	4½	104,25G
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	97,50bs
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
do. 4% Anl. unkündb. bis 1904	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,50G
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Brotlehen-Nebrk)	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,25G
Bernb. Masch.-Fabr. 4¼ Obl. rckz. 103	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4¼	— —
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% llyp.-Anl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspin.					
neral Oblig rückz. mit 102 Proz.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4½	102,50G
F. Zimmermann & Co. M. 4% Inh. A.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	92,50bs
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	101,00B
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	101,75G
do. do. Oblig v. 1902	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	101,25B
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4% Schuldv.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	100,00G
do. II. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	101,00G
Wersch.-Weissenf. Brk. 4% Obl 1890	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	— —
„ „ 4% „ 1898	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
„ „ 4% „ 1902	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	101,50bs
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4%					
Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,50G
Halleische Bankvereins-Aktien	1902	8½	1. 1.	4	153,50bs
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1902	3	1. 1.	4	59,00G
Ammendorfer Papierf.-Akt.	1901/02	10	1. 7.	4	141,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	1901/02	15	1. 7.	4	— —
Cönnern, Malzfabrik-Aktien.	1901/02	12	1. 7.	4	— —
Dürrenw.-Kalmannsd. Braunk. I.-A.	1901/02	2½	1. 7.	4	55,00B
do. Vorzugs-Aktien	1901/02	5	1. 7.	4	98,00B
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1901/02	4	1. 6.	4	99,00B
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1901/02	0	1. 10.	4	— —
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien.	1901/02	2½	1. 6.	4	116,00G
Halle-Heistedt. E.-A., L.-A. 3½%	1901/02	3½	1. 1.	4	— —
Halleische Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1901/02	4	1. 10.	4	85,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1902	15	1. 1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien.	1901	0	1. 1.	4	73,00G
Hallesche Portland-Cement-Fabr.	1901	0	1. 1.	4	— —
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1901/02	4¾	1. 7.	4	147,00G
Köthelsdorf, Zuckerfabrik-Aktien.	1901/02	4	1. 4.	4	119,50B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1901	20	1. 1.	4	195,00G
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1901/02	8	1. 7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien.	1901/02	14	1. 4.	4	206,00G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1901/02	6	1. 8.	4	— —
Nienburger Schlossmälzerei-Akt.	1901/02	2½	1. 8.	4	— —
Rieck'sche Montanwerke-Aktien	1901/02	12	1. 4.	4	— —
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1902	5½	1. 1.	4	124,75B
Sächs.-Th. Braunk.-St.-Pr.-Akt.	1902	5½	1. 1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St-Aktien	1901/02	15	1. 4.	4	155,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1901/02	9	1. 1.	4	133,50G
Wersehen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1901/02	14	1. 4.	4	222,50G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schnede)	1901/02	7	1. 7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	1901/02	9	1. 4.	4	134,50G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1901/02	30	1. 10.	4	175,00G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Consolidirte Pfannerschaft Kuxe*	1902	25M	„	„	350,000

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 20. März abends + 1,91. 21. März morgens + 1,94.

Forman — vorzügliches Schnupfenmittel!

Locker haltbare Betten und Bettfedern kauft man äußerst billigst bei fachkundiger Bedienung in dem größten Spezial-Geschäft G. Jahne, Poststraße 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030321067/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen 1903 im Landwehr-Bezirk Halle S. finden wie folgt statt:

Kontrollbezirk 1.

Kontrollplatz Halle a. S.
(„Sport-Hotel", Halle S., Gr. Steinstr. 27/28.)

Provinzial-Infanterie.

Am 7. April 1903, vormittags 8 Uhr für den Jahrgang 1896 (Infanterie), zwecks Einkleidung einer kriegsstarken Kompagnie, direkte Gestellung am Landwehr-Zeughaus, Rosplatz (Kaserne II).

Am 14. April 1903, vormittags 8 Uhr für den Jahrgang 1890,
„ 14. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1891,
„ 14. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1892,
„ 15. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1893,
„ 15. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1894,
„ 15. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1895,
„ 16. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1897,
„ 16. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1898,
„ 16. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1899,
„ 17. „ „ vormittags 8 „ „ „ die Jahrgänge 1900, 1901 und 1902.

Special-Waffen:

Garde, Provinzial-Jäger, Provinzial-Kavallerie, Provinzial-Feld-Artillerie, Provinzial-Fuß-Artillerie, Provinzial-Pioniere, Verkehrs-Truppen (Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen), Provinzial-Train (Krankenträger), Sanitätspersonal, Veterinärpersonal, sonstige Mannschaften (Büchsenmacher, Oekonomiehandwerker, Arbeits-Soldaten), Marine.

Am 17. April 1903, vormittags 10 Uhr für den Jahrgang 1890,
„ 17. „ „ mittags 12 „ „ die Jahrgänge 1891 u. 1892,
„ 18. „ „ vormittags 8 „ „ den Jahrgang 1893,
„ 18. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1894,
„ 18. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1895,
„ 20. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1896,
„ 20. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1897,
„ 20. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1898,
„ 21. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1899,
„ 21. „ „ „ 10 „ „ die Jahrgänge 1900, 1901 u. 1902.

Für die Offizier-Aspiranten.

Am 21. April 1903 mittags 12 Uhr für sämtliche in Halle S. (Kontrollbezirk 1 und 3) wohnhaften Offizier-Aspiranten aller Jahrgänge und Waffen der Reserve und Landwehr I. Aufgebots.

Die Offizier-Aspiranten, welche in Ortschaften der Kontrollbezirke 2 und 4 wohnen, haben wie die übrigen Mannschaften auf den vorgeschriebenen Kontrollplätzen der Kontroll-Versammlung beizuwohnen.

Ersatz-Reserve aller Waffen.

Am 22. April 1903, vormittags 8 Uhr für den Jahrgang 1890,
„ 22. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1891,
„ 22. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1892,
„ 23. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1893,
„ 23. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1894,
„ 23. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1895,
„ 24. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1896,
„ 24. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1897,
„ 24. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1898,
„ 25. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1899,
„ 25. „ „ „ 10 „ „ die Jahrgänge 1900, 1901 und 1902.

Kontrollbezirk 2.

Kontrollplatz Schwittersdorf — Gasthof zum Stern:

Am 18. April 1903, vormittags 11½ Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Beesenstedt, Böicenburg, Burgsdorf, Closchwitz, Elben, Gödewitz, Hedersleben, Naundorf b/B., Rotteldorf, Rumpin, Schwittersdorf, Trebitz bei Wettin, Zeschwitz, Zörnitz,

am 18. April 1903, nachmittags 1 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Dederstedt, Eilsitz, Fiersteds, Gorsleben, Krimpe, Neehausen, Pfützthal, Quillschöna, Rather, Schochwitz, Volkmaritz, Wils.

Kontrollplatz Gerbstedt — Gasthof zum goldenen Ring:

Am 20. April 1903, vormittags 9 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus Gerbstedt,

am 20. April 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Augsdorf, Abendorf, Friedeburg mit Strauthoff, Friedeburgerhütte, Freist, Gypshütte, Helmsdorf, Heiligenthal, Welkesholz,

am 20. April 1903, nachmittags 1 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Ihlewitz, Königswieck, Lochwitz, Oelse, Wettelhausen, Wiesdorf, Pelleben, Reideburg, Thalbodt, Zabenstedt, Zabitz, Zickeritz.

Kontrollplatz Alsleben — Gasthof zur neuen Sonne:

Am 21. April 1903, vormittags 10½ Uhr für sämtliche Jahrgänge aus der Ortschaft Alsleben,

am 21. April 1903, mittags 12½ Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Pelleben, Beesenlaublingen, Beiedau, Custrena, Micrena mit Zweihausen, Neudeesen, Popitz, Strenz-Naundorf, Haus Zeitz.

Kontrollplatz Cönnern a. S. — Gasthof zum Ring:

Am 22. April 1903, vormittags 9 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus der Stadt Cönnern und den Ortschaften Bebitz, Brucke, Dalena, Dornitz, Garsena,

am 22. April 1903, vormittags 10¾ Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Gnölbzig, Golbitz, Hochedlau, Kirchedlau, Lebendorf, Mitteledlau, Mödewitz, Nelben, Rothenburg, Sieglitz, Trebitz b/C., Trebnitz, Unterpeißen, Zellewitz.

Kontrollplatz Neutz — Gasthof zum Sattel:

Am 23. April 1903, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Deutleben, Dobis, Döblitz, Dölzel, Donnitz, Gimritz b. W., Görbitz, Lettewitz, Mücheln, Naundorf a/W., Neutz, Raunitz, Wettin.

Kontrollplatz Löbejün — Gasthof zum Schützenhaus:

Am 23. April 1903, nachmittags 1½ Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Kattenmark, Krosigk, Löbejün, Merbitz, Schlettau, Priester, Wieskau.

Kontrollbezirk 3.

Kontrollplatz Wallwitz — Gasthof zur Birke:

Am 24. April 1903, vormittags 9 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Beiderfee, Dachritz, Frößnitz, Groitzsch, Gutenberg,

am 24. April 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Lehndorf, Löbnitz a/G., Merkewitz, Möderau, Petersberg, Röthern, Sylbitz, Trebitz a/W., Wallwitz,

am 24. April 1903, nachmittags 1 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Mort, Neblitz, Semewitz, Teicha, Westewitz.

Kontrollplatz Niemberg — am Bahnhofe:

Am 25. April 1903, vormittags 10½ Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Brachstedt, Braschwitz, Dammendorf, Eismannsdorf, Gödewitz, Harsdorf, Hohen, Hohenthurm, Niemberg,

am 25. April 1903, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Zwwenden, Obermaschwitz, Oppin, Oppin-Freiheit, Plötzzitz, Pratitz, Rabatz, Rosenfeld, Schwerz, Spiekendorf, Untermaschwitz, Burgp.

Kontrollplatz Halle a. S. — „Sport-Hotel", Gr. Steinstraße 27/28:

Am 27. April 1903, vormittags 8 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Böllberg, Burg bei Neideburg, Büschdorf, Capellenende, Canena, Seeben, Wörmlitz,

am 27. April 1903, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Cronsdorf, Diemitz, Kleinkugel, Möglich, Peißen, Neideburg, Sagisdorf, Stickelsdorf, Schönnewitz, Tornau, Zöberitz.

Kontrollplatz Ammendorf — Gasthof zum Adler:

Am 28. April 1903, vormittags 9 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Ammendorf und Beesen a/E.,

am 28. April 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Burg i/M., Osendorf, Planena und Radewell,

am 28. April 1903, nachmittags 1 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Döllnitz, Lochau und Brachdorf.

Kontrollplatz Dölau, Restaurant zum Heidrichlöschen.

Am 29. April 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus der Ortschaft Nielleben,

am 29. April 1903, nachmittags 12½ Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Dölau, Pettin und Salzmünde,

am 29. April 1903, nachmittags 2 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Brachwitz, Friedrichsschwerz, Granau, Lieskau, Schiepzig, Zickerben.

Kontrollplatz Gröbers — im Gasthofe:

Am 30. April 1903, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Dieskau, Gröbers, Pritzschöna und Wesenitz,

am 30. April 1903, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Beundorf b. Gr., Benneindorf, Gottenz, Großkugel, Osmünde, Schwitzsch, Zwintschöna.

Kontrollbezirk 4.

Kontrollplatz Teutschenthal — Gasthof „Zur Kasseler Bahn":

Am 24. April 1903, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Benkendorf, Eisdorf, Oberteutschenthal, Unterteutschenthal,

am 24. April 1903, vormittags 11½ Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Bennstedt, Cölme, Höhnstedt, Müllerdorf, Rollsdorf, Zappendorf,

am 24. April 1903, nachmittags 1 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Asendorf, Dornstedt, Etzdorf, Köchstedt, Langenbogen, Steuden, Witzenburg, Wansleben.

Kontrollplatz Oberröblingen — „Gasthof zum Kronprinz":

Am 25. April 1903, vormittags 9½ Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Oberröblingen und Stedten,

am 25. April 1903, vormittags 11½ Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Alberstedt, Amsdorf, Aiseleben, Erdeborn, Hornburg, Oberesperstedt,

am 25. April 1903, nachmittags 1 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Schafree, Schraplau, Unteresperstedt, Unterröblingen und Seeburg.

Kontrollplatz Helbra — „Gasthof zum Kronprinz":

Am 27. April 1903, vormittags 9 Uhr für die Jahrgänge 1890, 1891, 1892, 1893 und 1894 aus der Ortschaft Helbra,

am 27. April 1903, vormittags 11 Uhr für die Jahrgänge 1895, 1896, 1897, 1898 und 1899 aus der Ortschaft Helbra,

am 27. April 1903, nachmittags 1 Uhr für die Jahrgänge 1900, 1901 und 1902 aus der Ortschaft Helbra, sowie sämtliche Jahrgänge aus der Ortschaft Beundorf b. M.

Kontrollplatz Eisleben (für die Stadt) — „Wiesenhaus":
Für die gedienten Mannschaften.

Garde, Prov.-Infanterie, Prov.-Jäger, Prov.-Kavallerie, Prov.-Feld-Artillerie, Prov.-Fuß-Artillerie, Prov.-Pioniere, Verkehrs-Truppen (Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen), Provinzial-Train (Krankenträger), Sanitätspersonal, Veterinärpersonal, sonstige Mannschaften (Büchsenmacher, Oekonomie-Handwerker, Arbeits-Soldaten), Marine.

Am 28. April 1903, vormittags 8 Uhr für die Jahrgänge 1890, 1891, 1892 u. 1893,
am 28. April 1903, vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1894, 1895, 1896 u. 1897,
am 28. April 1903, mittags 12 Uhr für die Jahrgänge 1898, 1899, 1900, 1901 und 1902.

Ersatz-Reserve aller Waffen.

Am 29. April 1903, vormittags 8 Uhr für die Jahrgänge 1890, 1891, 1892, 1893, 1894 und 1895.

am 29. April 1903, vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901 und 1902.

Kontrollplatz Eisleben (für das Land) — „Wiesenhaus":

Am 29. April 1903, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Aebtissrode, Bischofrode, Helfta, Holtzzelle und Hübitz,

am 30. April 1903, vormittags 9 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Oberwidderstedt, Unterwidderstedt, Wolfsiedt und Wolferode,

am 30. April 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortschaften Lüttchendorf, Wormsleben und Wimmelburg.

Allgemein zu beachtende Bestimmungen.

Besondere Gestellungsbefehle werden nicht ausgegeben, vielmehr ist jeder Kontrollpflichtige lediglich infolge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet.

Die Fußmahle der Fußtruppen des Jahrganges 1897 werden einer Prüfung unterzogen. Die betreffenden Mannschaften dieses Jahrganges haben deshalb mit sauber gewaschenen Füßen zu erscheinen, widrigenfalls Bestrafungen eintreten.

Zeitige und Ganzinvaliden erscheinen nicht zur Kontrolle.

Unentschuldigtes Ausbleiben, oder **Gestellung auf einem anderen Kontrollplatze, bezw. zu anderer Zeit als befohlen, hat die gesetzliche Strafe zur Folge.**

Die Kontrollpflichtigen der **Jahresklasse 1891**, außer Offizier-Aspiranten, der Land- bezw. Seewehr ersten Aufgebots, deren Dienstzeit in der Zeit vom 1. April bis 30. September b. Js. abläuft (d. h. diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1891 zum Dienst eingetreten sind), werden von der Frühjahrs-Kontrollversammlung entbunden und treten bei der Herbst-Kontrollversammlung zur Landwehr zweiten Aufgebots über.

Zur Frühjahrs-Kontrollversammlung haben zu erscheinen:
a) die Reservisten und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
b) die Land- und Seewehr 1. Aufgebots,
c) die Ersatz-Reservisten.

Sämtliche Mannschaften aus den eingemeindeten Vororten Giebichenstein, Trotha, Cröllwitz und Gut Gimritz bei Halle zählen jetzt zu Halle (Stadt) und haben der Kontrollversammlung mit ihrem Jahrgang im Kontrollbezirk I (Kontrollplatz Halle S.) beizuwohnen.

Auf die Anfang März d. Js. erscheinende Bekanntmachung, betreffend Aushändigung der neuen und Einziehung der alten Kriegsbeorderungen oder Postnotizen wird hiermit schon im voraus aufmerksam gemacht.

Bei den Kontrollen wird nachgesehen werden, daß jeder Mann im Besitz einer Kriegsbeorderung oder Paßnotiz ist.

Leute, welche dieselben vergessen oder einen Verlust dem Hauptmeldeamt nicht gemeldet haben, werden bestraft.

Diejenigen, welche bis **1. April 1903** nicht im Besitz einer **neuen, für 1903/04 gültigen** Kriegsbeorderung oder Paßnotiz sind, haben dies sofort dem Hauptmeldeamt zu melden; die alten Kriegsbeorderungen werden bei den Kontrollversammlungen abgenommen.

Auf die sofortige Meldung der eingetretenen Wohnungsveränderungen wird nochmals hingewiesen.

Welcher Jahresklasse jeder einzelne angehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses zu ersehen.

Halle a/S, den 27. Februar 1903.

Königliches Bezirks-Kommando.

Blasen- u. Nierenkranken
ist dringendst zu empfehlen der Besuch des kgl. Mineralbades **Brückenau**, sowie zur **Trinkkur** das
Wernarzer Wasser
Kgl. Bayr. Mineralbad **Brückenau**
Wernarzer Wasser ist von hervorragender Heilwirkung bei harnsaurer Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden, sowie allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserhdlgen. Schutzmarke
Nach neueren Erfahrungen ist **Wernarzer Wasser** auch **ausserordentlich wirksam** zur Aufsaugung **pleuritischer Exsudate.**
Hauptniederlage in Halle bei Herren **Helmbold & Co.**

Ed. Poenicke & Co. Baumschulen
Obstbäume
in allen Arten und Formen, Beerenobststräucher, Erdbeer-Pflanzen, Clematis, wilder Wein,
Rosen, Rosen, Rosen!
Weinreben, Zierbäume, Ziersträucher, Magnolien (Spezialität!),
Linden-Alleebäume!
Verlangen Sie gültigst unsere reichhaltige **Preis-Liste** kostenfrei!
Ed. Poenicke & Co., m. b. H., Baumschulen, Delitzsch Nr. 23.

Raffiabast, Bastmatte, Baumwachs empfiehlt
C. F. Jentzsch, Geiststraße 70.

Hoflieferant Franz'sches
Pudding-Pulver
in jedem vornehmen Geschmack,
à 10 Pfg., 6 Pakete 50 Pfg.
Ueberall erhältlich und im Verkaufslokal der bekannten Fabrik
Th. Franz, Hoflieferant, Gr. Märkerstraße.

Emser Pastillen
mit Plombe,
dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.
Zum Gurgeln, Inhaliren und zur Verstärkung des Emser Wassers beim Trinken benutze man das aus den nämlichen Quellen hergestellte natürliche
Emser Quellsalz
mit Plombe.
Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist u. verlange ausdrücklich
Emser Pastillen
mit Plombe
oder
Emser Quellsalz
mit Plombe.
Vorrätig in den Apotheken und Drogenhandlungen.

Herrn!
Zambacapseln
gefüllt mit Phenylsalicylat 0,05 und Santalöl 0,2.
Aerztl. warm empfohlen gegen Blasen- u. Harnleiden, Ausfluss u.s.w. Für den Magen absolut unschädlich, rasch und sicher wirkend. Vielausend. bewährt.
Dankschreiben aus allen Weltteilen geg. 20 Pfg. Porto vom alleinig. Fabrikanten
Apotheker E. LAHR Würzburg
Preis 3,50 in roten Packeten zu 3 M.
Das Wort „Zamba" ist Schutzmarke und jedem Paket aufgedruckt. In Halle a/S. in allen größ. Apotheken.

Doppelbier,
ärztlich empfohlen für Magenkranke, Reconvalescenten, in Fass u. Flaschen empfiehlt **Heinr. Müller's Ww.,** Schwemmebrauerei. — Fernspr. 2649.

Weißbier und Weizenlagerbier,
beste Qualität, in Fass u. Flaschen empf. **Heinr. Müller's Ww.,** Schwemmebrauerei. — Fernspr. 2649.

Ebelente erhalten gratis u. franko Preisliste über **hyg. Bedarfsartikel,** Neuheiten u patentierte Spezialitäten. **P. Kissmann, Magdeburg.** — Gummiwaren-Versandgeschäft. —

Garantirt reines Roggenbrod!!!
ganz vorzüglich im Geschmack, I. und II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen, desgleichen **Weizenschrotbrod** nach Prof. Graham empfiehlt
die Weber'sche Bäckerei,
Steinweg 49.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Bellbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welchselbst besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Beyer, Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann Hille, Geiststraße 68, sowie bei Herrn Flade, Zwingerstr. 5 zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030321067/fragment/page=0002